Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

Newsletter der Stiftung
„Hilfe für Familien in Not“
Ausgabe 01/2015

INHALT

EDITORIAL
HERZLICHEN DANK
NACHGEFRAGT
HERZLICHEN DANK
AUS BRIEFEN AN DIE STIFTUNG
RÜCKBLICK 2014

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und liebe Spender,

ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 haben wir hinter uns gelassen. Mit tollen Aktionen und Veranstaltungen konnten wir viel Aufmerksamkeit auf die Stiftung lenken. So kam der Erlös der Benefiz-Tombola des 14. Ball der Wirtschaft Land Brandenburg der Stiftung zu Gute. Die Garage du Pont lud zu einem Familienabendessen ein, der Spargelhof Klaistow veranstaltete ein Benefizspargelessen, das Ökodorf Brodowin lud zu einen Familienausflug ein, die Confiserie Felicitas entwickelte für die Stiftung eine Stiftungspraline, beim 14. Brandenburg-Tag in Spremberg wurde gemeinsam mit Spreewaldkoch Peter Franke für den guten Zweck gekocht und der Filmpark Babelsberg lud zu einem Filmparkbesuch ein. Bei unserem traditionellen Benefizkonzert genossen rund 280 Gäste die Klangraffinessen des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt, das gemeinsam mit der virtuosen Solistin Ye-Eun Choi einen unvergesslichen Abend gestaltete. Dies alles war nur möglich dank des Engagements unserer Botschafterinnen und Botschafter, unseres Schirmherrn, und das unserer vielen sehr verbundenen Unterstützerinnen und Unterstützer. Herzlichen Dank dafür!
Auch für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen und werden wie gewohnt berichten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten und mit uns daran arbeiten, die Situation notleidender Familien in Brandenburg zu verbessern!

Ihre Marlies Kuhl
Geschäftsführerin

HERZLICHEN DANK

Scheckübergabe von Tabea Kemme

Foto (v.l.n.r.): Antje Winkelmann, MP a.D. Matthias Platzeck, Ute Tenkhof, Marlies Kuhl

Turbine-Abwehrspielerin Tabea Kemme versteigerte im Dezember über die Auktionsplattform eBay mehrere Turbine Potsdam Trikots. Antje Winkelmann (Botschafterin der Stiftung) überreichte stellvertretend für Tabea Kemme am 6. 2. 15 im Beisein von MP a. D. Matthias Platzeck der Stiftung einen Spendenscheck in Höhe von 1.220,20 Euro. Vielen Dank für die kreative Aktion, die zeigt wie vielfältig die Möglichkeiten sein können zu helfen und für die großzügige Spende!

SPENDEN UND BUSSGELDER

216.325,19 Euro
(Stand: 31.12.2014)

HELFEN SIE MIT

Spendenkonto: Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
IBAN: DE13 1604 0000 0109 9555 00
BIC: COBADEFFXXX
Bank: Commerzbank Potsdam
Stichwort: „Newsletter“

Ihre Spende hilft direkt in Not geratenen Familien aus Brandenburg. Wir sind gemeinnützig, so dass Sie Ihre Spende steuerlich absetzen können. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus.

NEUIGKEITEN

6. Mai 2015
„Genuss mit Sinn(en)“

Nach dem großem Erfolg im vergangenen Jahr lädt unsere Botschafterin Antje Winkelmann, Geschäftsführerin des Spargelhofs Klaistow, auch in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam HELFEN“ zum Benefiz-Spargelessen nach Klaistow ein. Für 25,- Euro pro Person wird jedem Gast ein exzellentes Mehrgänge-Menü inklusive Getränke serviert. Mit dem Erlös wird die Arbeit der Stiftung unterstützt. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter m.kuhl@familien-in-not.de bis spätestens zum 28. April 2015 an, damit wir ausreichend Plätze für Sie reservieren können.

NACHGEFRAGT

Drei Fragen an Ingo Jeschke

Foto: Ingo Jeschke

Ingo Jeschke wurde 1963 in Pritzwalk geboren. Er ist verheiratet, hat eine Tochter, wohnt in Sadenbeck (Prignitz) und ist schwer an Morbus Parkinson erkrankt. Ingo Jeschke ist auf einen Elektro-Rollstuhl angewiesen. Damit Herr Jeschke am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, war die Beschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges unbedingt notwendig

Stiftung: Herr Jeschke, Sie haben einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro für die Beschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges von der Stiftung erhalten. Wie viele Stiftungen mussten Sie anschreiben, um die Finanzierung für das Fahrzeug sicherzustellen?
Ingo Jeschke: Es war ein beschwerlicher und sehr langwieriger Weg. Fünf Jahre hat es insgesamt gedauert. Über 600 Stiftungen habe ich angeschrieben. Acht Stiftungen haben letztlich das behindertengerechte Auto in Höhe von 14.500,- Euro finanziert. Meine Erkenntnis aus dieser Zeit: erwerbsunfähige Menschen mit Behinderungen wird es nicht einfach gemacht am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben! Sie müssen kämpfen, damit notwendige Hilfsmittel bezahlt werden.
Stiftung: Was werden Sie mit Ihrer neu gewonnenen Mobilität anfangen?
Ingo Jeschke: Seit vier Jahren bin ich nicht mehr richtig mobil. Meine fortschreitende Krankheit hat mich erheblich eingeschränkt und machte mich vom Elektro-Rollstuhl abhängig. Der Transport meines Elektro-Rollstuhls in einem normalen Auto ist kaum möglich. Mit Hilfe des neuen Autos kann ich wieder, ohne andere zu „belasten", am gesellschaftlichen Leben teilhaben.
Stiftung: Sie engagieren sich sehr für den Behindertensport, Fußball und Parkinsonhilfe in der Prignitz und im Land Brandenburg (www.befuparkhilfe-prignitz.de). Was bedeutet für Sie freiwilliges Engagement und was möchten Sie mit Ihrem Engagement erreichen?
Ingo Jeschke: Als Ehrenamtler des Landes Brandenburg engagiere ich mich als Leiter der Selbsthilfegruppe Parkinson Prignitz / Ostprignitz-Ruppin-Pritzwalk (Sadenbeck), als Mitglied des Behindertenbeirates des Landkreises Prignitz, als Unterstützer des Integrationssportfestes des Landkreises, als Behinderten- und Sponsoringbeauftragter des Pritzwalker FHV 03, als Förderer des SV Sadenbeck, als Förderer von Kitas in der Prignitz, als Mitglied im Verbundnetz der Wärme, als Förderer der Förderschule Pritzwalk, als Mitglied der Deutschen Parkinson Vereinigung (Bundesvereinigung) sowie als Fundraiser im Landkreis Prignitz und im Land Brandenburg.

Freiwilliges Engagement bedeutet für mich, dort zu helfen und tätig zu werden, wo Hilfe gebraucht wird, Missstände zu thematisieren und sich dafür einsetzen sie zu verbessern. Ich werde dort aktiv, wo Kommune und Staat die Hände gebunden sind. Mein Ziel ist es, die Integration und Inklusion in unserer Region durch Sport weitreichend zu verbessern und mehr Sympathie für Menschen mit Behinderung erzeugen. Bestehende Blockaden zwischen Behinderten und nicht behinderten Menschen sollen durch Sport (Fußball, Spiel und Spaß an der Sache) gelöst werden.

HINWEIS

Neue Geschäftsstelle

Die Stiftung befindet sich seit 2. September 2014 in der Henning-von-Tresckow-Str. 9-13, Haus D, 14467 Potsdam

HERZLICHEN DANK

1.500 Euro Spende vom Stern-Center Potsdam

Foto (v.l.n.r.): MP a.D. Matthias Platzeck (Schirmherr der Stiftung), Stephan Raml (Center-Manager), Marlies Kuhl (Geschäftsführerin)

Center-Manager Stephan Raml überreichte am 15. Januar 2015 einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro für in Not geratene Brandenburger.

Das Stern-Center Potsdam bot in der Weihnachtszeit, gegen einen kleinen Obolus, einen Geschenke-Einpackservice an, bei dem die Stern-Center Besucher ihre Weihnachtsgeschenke stilvoll einpacken lassen konnten. Der Erlös kommt nun der Stiftung zu Gute. „Es ist schön, mit dem Geld Familien und Kindern in schwierigen Lebenssituationen zu helfen, wenn gesetzliche Hilfen nicht ausreichen oder nicht greifen. Für uns ist es wichtig, dass die Spende hier vor Ort ankommt. Wir hoffen, einigen Brandenburger Familien mit der Spende ein wenig helfen zu können." so Raml. Herzlichen Dank für diese tolle Idee und großzügige Spende!

AUS BRIEFEN AN DIE STIFTUNG

Hilfe, die ankommt

Die Dankesworte unserer Antragsteller möchten wir gern an alle Spenderinnen und Spender weitergeben:

„Danke für die glücklichen Augen meiner Kinder! Sie hatten so etwas noch nie – Sie haben ihnen ihren größten Wunsch erfüllt: Ferien auf einem Reiterhof! Beide waren Straßenkinder – ich als Vater habe sie erst nach langem Kampf per Gerichtsbeschluss bekommen. Das Miteinander ist nach solcher Zeit nicht leicht. Aber ich liebe sie und möchte, dass beide ein gutes Leben haben."

„Sie haben Licht in unser Leben gebracht. Einige Schicksalsschläge haben wir überstanden und das nur durch Ihre Hilfe. Vielen Dank, dass es Sie gibt!"

„Hiermit möchte ich mich bei Ihnen und der Stiftung recht herzlich bedanken, dass Sie meinen Antrag genehmigt haben. Ich hätte sonst wirklich nicht gewusst, wie ich das hätte bezahlen können." Die Stiftung half mit einer noch offenen Restzahlung für eine Urlaubsfahrt des schwerbehinderten Sohnes.

„Ich danke Ihnen von ganzen Herzen für die Schenkung. Mein Sohn und ich sind jetzt mit warmer Kleidung ausgestattet und das verdanken wir allein Ihnen. Sie haben zwei Menschen sehr geholfen und glücklich gemacht, dafür möchten wir uns vom tiefsten Herzen bedanken."

„Dank Ihrer großzügigen Hilfe und die Hilfe anderer Stiftungen haben wir ein Volkswagen Caddy Maxi für unseren behinderten Sohn gekauft. Es ist für uns wie ein Traum und ich kann unser Glück nicht in Worte fassen! Sie haben uns in unserer schweren Lebenslage nicht im Stich gelassen und uns unterstützt. DANKE! DANKE! DANKE!"

TERMINE

Mittwoch, 25. März 2015 – Aktion „Gemeinsam schmeckt´s besser"
Das Potsdamer Restaurant Garage du Pont lädt Brandenburger Familien zum gemeinsamen Abendessen ein.

Mittwoch, 6. Mai 2015 – Benefiz-Spargelessen
Für 25,00 Euro pro Person wird jedem Gast ein exzellentes Mehrgänge-Menü inklusive Getränke serviert. Anmeldungen bis 28.04.2015 unter m.kuhl@familien-in-not.de

Samstag, 7. Juni 2015 – Hoffest Brodowin
Die Stiftung präsentiert sich beim Brodowiner Hoffest mit einem Infostand, einem Glücksrad und vielen tollen Gewinnen.

Freitag, 4. Dezember 2015 – Benefizkonzert in Potsdam
Unser traditionelles Konzert findet 19:30 Uhr in der Friedenskirche in Potsdam Sanssouci statt. Das Brandenburgische Staatsorchester wird auch in diesem Jahr für ein Klassikvergnügen sorgen.

Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

IMPRESSUM

Stiftung
„Hilfe für Familien in Not“
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
Haus D, 14467 Potsdam,
Deutschland

Schirmherr:
Ministerpräsident a.D.
Matthias Platzeck

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

BUNDESSTIFTUNG MUTTER und KIND
Schutz des ungeborenen Lebens

Tel. +49 / 331-8665990
Fax +49 / 331-8665995
m.kuhl@familien-in-not.de
www.familien-in-not.de

Sie möchten unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine E-mail!

RÜCKBLICK 2014

Benefizkonzert – ein voller Erfolg

Die Solistin Ye-Eun Choi musizierte mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder.

Fantastisch, wundervoll, mitreißend, abwechslungsreich und für den guten Zweck. Merkmale, die unser Benefizkonzert, welches unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke stand, treffend beschreiben. Ein erlesenes Konzert des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt unter der Leitung des Generalmusikdirektors Howard Griffiths hat am 13. Dezember 2014 als Dankeschön für die großzügige Unterstützung der Spenderinnen und Spender in der Friedenskirche in Potsdam-Sanssouci stattgefunden.

Rund 280 Gäste genossen die Klangraffinessen des hervorragenden Orchesters, das gemeinsam mit der virtuosen Solistin Ye-Eun Choi einen unvergesslichen Abend gestaltete. Um die gute Sache zu unterstützen, verzichtete das Orchester auch in diesem Jahr auf ihre Gage. Dafür ein herzliches Dankeschön.
Dieses geht auch an die zahlreichen Spenderinnen und Spender, die durch ihren großzügigen Beitrag bei der diesjährigen Spendenaktion im Vorfeld des Konzertes 140.000 Euro an die Stiftung spendeten.